Abend-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: J. Hachfeld in Posen.

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Nr. 421

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 19. Juni.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Zu den Wahlen.

* Stichwahlen für die Freisinnige Volkspartei oder für Kandidaten mit Vorbehalt der Wahl zwischen der Volkspartei und Vereinigung sind angemeldet:

Für Alzey: Träger, Zittau: Buddeberg, Liegnitz: Kaufmann, die 4 Berliner Wahlkreise: Langerhans, Virchow, Munckel und Baumbach, Görlitz: Lüders, Parchim: Pachnicke, Karlsruhe: Pflüger, Hagen: Eugen Richter, Lennep: Reinhard Schmidt, Bunzlau: Schmieder, Iserlohn: Lenzmann, Koburg: Bekh, Meiningen: Weigt, Oldenburg 2: Träger, Grünberg: Munckel, Merseburg: Ritter, Ruppin-Templin: Bohm, Memel: Ancker, Eisenach: Casselmann, Sagan-Sprottau: Dr. Müller, Heidelberg: Dr. Gehrke, Fürth: Weis, Löbau: Hertzog, Brieg-Namslau: Julius Göllner, Tilsit: von Reibnitz, Kulmbach: Barbeck, Jauer: Dr. Otto Hermes, Schweidnitz-Striegau: Emil Göllner. Nur durch das Wolffsche Telegraphenbureau ist bekannt die Stichwahl in Kolmar, in welcher sich der Rechtsanwalt Preiß (Freis. Volksp.) befindet. Es fehlen noch nähere Nachrichten aus Schlawe-Rummelsburg, Westpriegnitz, Ohlau-Nimptsch, sowie dem 1. und 6. Mecklenburgischen Wahlkreise.

Der Ausfall der Reichstagswahlen wird in der „Frankf. Ztg." einer Besprechung vom Standpunkte der Süddeutschen aus unterzogen. Es wird ausgeführt, daß ein Gegensatz zwischen Nord und Süd insofern bestehe, als im Süden die Volksstimmung offen zum Ausdruck gekommen sei, während dies im Norden nicht der Fall sei. Im Anschluß hieran führt die „Frkf. Ztg." aus:

„Wer Gelegenheit hatte, in der jetzigen Wahlbewegung süddeutsche Wahlkreise zu durchstreifen, der wird mit wenigen Ausnahmen eine Uebersättigung am Militarismus gefunden haben, wie sie intensiver kaum gedacht werden kann. Es sind in gleicher Weise die wirthschaftlichen Folgen der schweren Rüstung, die wir zu tragen haben, wie die geistigen Einflüsse der militärischen Machtstellung im Staate, die diese Uebersättigung erzeugt haben. Das Verhalten der Reichsregierung, die den Forderungen des Volkes jedes Entgegenkommen versagte, die sich ebenso wenig zu einer zeitgemäßen Revision des Militär-Strafprozesses, wie zu einer Erleichterung des Beschwerdewesens, ebenso wenig zu einer Aenderung des Pensionirungssystems, wie des Einjährig-Freiwilligen-Institutes bereit finden ließ, hat sehr wesentlich beigetragen, die Mißstimmung im Süden zu verstärken."

Ueber die Aussichten der süddeutschen Volkspartei läßt die „Frankf. Ztg." sich folgendermaßen vernehmen:

„Die Volkspartei geht aus dem Kampfe gestärkt hervor; sie ist in Württemberg auf der ganzen Linie siegreich gewesen und wird diesen Sieg durch die Stichwahlen vervollständigen. In Baden verliert sie allerdings Pforzheim, aber dafür scheint ihr Ansbach-Schwabach sicher zu sein und auch in Kaiserslautern sind ihre Aussichten für die Stichwahl bei reger Arbeit nicht schlecht. Wie 1890 aus Baden, so sind jetzt aus Württemberg die Nationalliberalen verschwunden; in Baden haben sie im günstigsten Fall auf die Rückeroberung von Pforzheim zu rechnen; in der Pfalz ist ihnen die Erhaltung des Besitzstandes noch nicht sicher."

Ueber die Aussichten der Militärvorlage urtheilt die „Frankf. Ztg." wie folgt:

Wird im neuen Reichstag eine Mehrheit für die Militärvorlage vorhanden sein? Der Norden stellt sie wahrscheinlich, der Süden wird in Opposition verharren. Die Entscheidung dürfte im Zentrum liegen und wie wir die Partei kennen, wird sie, die jetzt schon unter der Spaltung im eigenen Lager zu leiden gehabt hat, nicht die Gefahr laufen wollen, durch eine nochmalige Auflösung einen Bruch herbeigeführt zu sehen, dessen Wirkungen ihr in den Verlustziffern des Freisinns jetzt so abschreckend vor die Augen treten. Unter ihren Mitgliedern ist zudem eine ganze Anzahl, die sich freie Hand in der Militärvorlage vorbehalten hat und bei der Schwächung der Linken kann schon diese ausreichen, die Forderung der Regierung in den Hafen zu bringen.

Nachstehend noch einige interessantere Wahlresultate:

Breslau. Wahlkreis 3. Wartenberg-Oels. v. Kardorff (Reichsp.) gewählt.

Frankfurt a. O. Wahlkreis 1. Arnswalde-Friedeberg. Definitives Resultat. Von 13 238 abgegebenen Stimmen erhielt Ahlwardt (Antisem.) 8046 St., v. Bornstedt (kons.) 2973 St., Ernst (freis. Vergg.) 1447 St., Millarg (Soz.) 743 St., zersplittert 19. Ahlwardt gewählt.

Frankfurt a. O. Wahlkreis 10. Calau-Luckau. v. Manteuffel (kons.) gewählt.

Danzig. Wahlkreis 2. Landkreis Danzig. Stichwahl zwischen Mey (Ztr.) und Meyer (kons.)

Danzig. Wahlkreis 4. Neustadt-Karthaus. v. Polczynski (Pole) gewählt.

Marienwerder. Wahlkreis 8. Deusch-Krone. Stichwahl zwischen Gamp (Reichsp.), Dr. Lieber (Ztr.)

Königsberg i. Pr. Memel-Heydekrug. Schlick (Bund d. Landw.) 4623 St., Ancker (freis. Volksp.) 2943 St., Smalakys (Litthauer) 2615 St., Pietsch (kons.) 1352 St., Lorenz (Soz.) 1781 St. Stichwahl zwischen Schlick und Ancker.

Magdeburg. Wahlkreis 3. Jerichow I. u. II. Graf Herbert Bismarck 11 769 St., Wöllmer (freis. Volksp.) 6848 St., Glocke (Soz.) 4341 St.; zersplittert 48 St. Graf Bismarck gewählt.

Arnsberg. Wahlkreis 1. Siegen-Wittgenstein-Biedenkopf. Stöcker (kons.) 7120 St., Dresler (natl.) 6069 St., Himmelein (freis. Volksp.) 1606 St., Hitze (Ztr.) 1454 St., Rau (Soz.) 326 St., Böcke (Antisem.) 395 St.

Großherzogthum Hessen. Wahlkreis 8. Bingen-Alzey. Träger (freis. Volksp.) 5100 St., Avenarius (natl.) 4650 St., Wasserburg (Ztr.) 4412 St. Stichwahl zwischen Träger und Avenarius.

Bayern. Niederbayern. Wahlkreis 6. Kelheim. Dr. Sigl, Redakteur des „Bayerischen Vaterland", gewählt.

Meseritz, 19. Juni. [Priv.-Telegr.] Gesammtresultat: v. Unruhe-Bomst (frk.) erhielt 6958, Propst Enn (Pole) 6607, Fahle (freis.) 1381, Helwig (Sozialdem.) 467, Graf Dohna (Bund der Landw.) 755, Zimmermann (Antis.) 271 Stimmen.

Vermischtes.

† **Zur Ueberführung der Gebeine deutscher Krieger von St. Ail.** Die unter den Telegrammen der heutigen Mittagnummer bereits erwähnte feierliche Ueberführung der Gebeine deutscher Krieger von St. Ail nach dem neuen Begräbnißplatz auf deutschem Gebiet wird dem „Berl. T." des Näheren noch wie folgt geschildert: Die Ueberführung der Reste der in Saint Ail begrabenen Tapfern, die an dem blutigen Schlachttage vor Gravelotte dort gestorben waren, fand unter ungeheurem Zusammenströmen der Bevölkerung von beiden Seiten der Grenze statt. Die Zuschauer enthielten sich jeder Demonstration. Der auf dem Grabe gesetzte einfache Stein, der noch die fragmentarische Inschrift: „18. August 1870 . . . Gefreite und . . . Franzosen" erkennen ließ, wurde am Freitag Nachmittag in Gegenwart der französischen Behörden und der abgeordneten deutschen Offiziere gehoben und dann die Exhumation vorgenommen. Die Skelette waren vollständig erhalten und wurden in bereit gehaltene Särge gelegt. Der arme namenlose Franzose, der dort friedlich mit seinen Feinden 23 Jahre zusammengelegen, war an den unversehrt gebliebenen rothen Hosen erkenntlich, seine Gebeine wurden von den Franzosen in Empfang genommen und später in dem benachbarten Pfarrort mit militärischen Ehren begraben. Aus einem Schädel an dem noch ein vollständig erhaltener blonder Vollbart hing, rollte eine Chassepotkugel heraus, die einer der französischen Offiziere an sich nahm. Sonnabend Morgen fand die Ueberführung statt. Bis zur Grenze gaben die Franzosen mit vollen militärischen Ehren, tuchbedeckten Trommeln und florumhängten Trompeten das Geleite; dort standen sich nun auf dem einstigen blutigen Schlachtfelde die Soldaten beider Armeen im Frieden, sich gegenseitig Ehren bezeugend, gegenüber. Nachdem der französische General Jamont mit seiner glänzenden Suite die deutschen Truppen entlang geritten war, setzte sich der Zug nunmehr unter dem Geleite deutscher Truppen nach Amanweiler in Bewegung und die Beisetzung erfolgte. General Graf Haeseler sprach dem General Jamont und den anderen französischen Offizieren den Dank für ihre Theilnahme an der Trauerfeier aus, worauf General Jamont erwiderte: „Es ist immer angenehm, Feinden, die tapfer gestorben sind, Ehren zu erweisen." General Graf Haeseler ließ dann die deutschen Truppen vor General Jamont vorbeidefiliren und begleitete mit seiner Suite die Franzosen bis an die Grenze, wo sich die Offiziere verabschiedeten. Auf der Grenze drehte sich der General Jamont nochmals um, winkte mit der Hand mit Nachdruck und rief: „au revoir", ein Zwischenfall, der unter den Offizieren auf beiden Seiten der Grenze und bei dem Publikum eine gewisse Sensation hervorrief. Im Uebrigen verlief alles ohne Störung.

Lokales.

Posen, 19. Juni.

* **Auszeichnung.** Dem Landbriefträger a. D. Jaworowicz zu Buk im Kreise Grätz ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

p. **Tabaksarbeiter-Versammlungen.** In dem Speicher auf Barlebenshof fanden gestern zwei Tabaksarbeiter-Versammlungen statt, die jedoch nur schwach besucht waren. Aus den Verhandlungen wollen wir hervorheben, daß nach einem Referat des Tabakarbeiters Rosenthal über den Schubertschen Streik in der darauf folgenden Debatte die Meinungen sehr auseinandergingen. Man beschloß zuletzt eine neue Versammlung einzuberufen, um sich endgiltig über die Fortsetzung des Streiks schlüssig zu machen.

p. **Aus der Irrenanstalt entsprungen.** Gestern versuchte ein in der hiesigen städtischen Irrenanstalt detinirter unheilbarer Kranker zu flüchten. Er war schon bis auf die Waisen-Straße gelangt, wurde aber dort sofort von Passanten ergriffen und in die Anstalt zurückgebracht.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden am Sonnabend ein Landstreicher, sieben Bettler, drei Obdachlose, ein Töpfergeselle, welcher in der Wasserstraße einen Tischler mißhandelt und bei seiner Festnahme dem Nachtwächter Widerstand geleistet und denselben beleidigt hatte, ein ehemaliger Wirthschaftsbeamter, der schon lange von der Staatsanwaltschaft verfolgt wird, und ein angetrunkenes Frauenzimmer, welches auf dem Alten Markt die Ruhe störte; ferner am Sonntag ein Bettler und ein Knecht aus Winiary, welcher den Anordnungen des Schutzmannspostens am Berliner Thore nicht nachkommen wollte. — Zur Bestrafung notirt wurden zwei Burschen, die sich auf der Wallischei prügelten. — Nach dem Polizeigewahrsam mußte vorgestern ein sinnlos betrunkenes Weib geschafft werden, welches auf der Bergstraße lag. — Nach dem städtischen Krankenhaus wurde eine alte, kranke Frau gebracht, welche sich im zweiten Polizeirevier krank gemeldet hatte. — Ein Straßenauflauf entstand gestern an der Ecke der St. Martin- und Viktoriastraße, weil ein Mensch in Krämpfe gefallen war. Derselbe erholte sich indessen bald.

Standesamt der Stadt Posen.

Am 17. Juni wurden gemeldet:

Eheschließungen.

Zigarrenarbeiter Anton Frąszczak mit Mathilde Rost. Schuhmachergeselle Stephan Sekretarczyk mit Antonie Szuba. Kellner Roman Kuplerski mit Clementine Chwiałkowska.

Geburten.

Ein Sohn: Maler Adam Koczorowski. Bautechniker Adolf Karg.

Eine Tochter: Königl. Reg.-Bur.-Diätar Oskar Weidner. Schmied Franz Gmerek. Konditor Joseph Wojczynski.

Zwei Knaben: Regierungs-Landmesser Adolf Hinz.

Sterbefälle.

Wittwe Marie Münster 64 J. Sophie Sokołowska 55 J. Marie Kurbanska 2 Mon. Agronom Johann Rochon 47 J. Produktenhändler Adolf Goslinski 65 J. Wittwe Konstantia Wesołowska 81 J. Martha Sacha 19. J.

Angekommene Fremde.

Posen, 19. Juni.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Die Kaufleute Frankenschwerdt u. Rosenthal a. Berlin, Gerloß a. Rotterdam, Schönfeld a. Greiz, Bruck a. Hamburg, Hauptm. Tychsen a. Kopenhagen, Pr.-Lieutenant Schob a. Berlin, Apotheker v. Hoschwinski u. Familie a. Punitz, Direktor Gäbel a. Berlin, die Rechtsanwälte Meyer a. Stargard i. Pom., Hamburger a. Berlin, Landwirth Wehle a. Blugowo, die Rittergutsbesitzer Frau Rose u. Fräulein Clasen a. Döhlau Ostpr.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Kaufleute Jäger a. Neuß, Dickmann, Amtsberg, Lewy, Ritter, Elsner, Bramson, Schimanowski, Schubert, Quack, Friedländer, Machschefes u. Liebenthal a. Berlin, Gossel a. Hamburg, Schäfer u. Briese a. Leipzig, Klein a. Hanau, Arzt Dr. Leszczynski a. Berlin, Steuer-Kontroleur Helling a. Breslau, Gymnasial-Direktor Dr. Dolega a. Rogasen, Reg.-Baumeister Czygan a. Breslau, Oberst Girecke u. Frau a. Graudenz, Fabrikant Illgner a. Bunzlau.

Hotel Victoria (W. Kamieński). [Fernsprech-Anschl. Nr. 84.] Die Kaufleute Gebhardt a. Frankfurt a. O., Müller a. Gnesen, Hirschburg u. Thienel a. Breslau, Steinberg a. Stettin, Ziołecki u. Frau a. Wreschen, die Rittergutsbesitzer Graf Rąbski a. Kaczkowo, Graf Jesierski u. v. Rekowski a. Polen, Chrystkowski u. Frau a. Plokinice, v. Kublicki-Piotuch a. Smieszkowo, die Gutspächter Szlagowski a. Szczodrykowo, Niedzwiedzinski a. Zduny, die Rechtsanwälte Klossowski a. Gnesen, Wojtowski a. Grätz, Reg.-Referendar Dr. Schlieben a. Berlin, Frau Scholz a. Drossen.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Gutsbesitzer Büttner a. Buchholz i. Westpr., Ingenieur Meier a. Breslau, Postdirektor Jessulat a. Berlin, Landwirth Schneider a. Buchholz i. Westpr., die Kaufleute Bischof, Löser u. Seiffert a. Breslau, Friedrich a. Dresden, Stumpff a. Langenbielau, Metzler a. Chemnitz, Cohen a. Leipzig, Land a. Danzig, Zerkowski a. Berlin, Willet a. Wien.

Hotel de Berlin (Paul Plaensdorf.) Architekt Hitschfeld a. Kulmsee, Brauereibesitzer Turk nebst Tochter a. Wongrowitz, die Kaufleute Wechselmann u. Frommer a. Breslau, Jacobs a. Leipzig, Aust, Haak, Schmidt u. Zende a. Danzig, Ziegel a. Wongrowitz, Tworoger a. Frankfurt a. M., Stein a. Stolp, Himmel a. Berlin, Neuhaus a. Kosten, Michalowitz a. Driesen.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (C. Ratt.) Techniker Preuß a. Landsberg, Steuerbeamter Ziehl a. Posen, Inspektor Tefs a. Malinie, Apotheker v. Doliwa-Roszycki a. Birnbaum, Maurermeister Lieski a. Inowrazlaw, Lehrer Matschewski a. Kobylagora, Molkereibesitzer Bätsch a. Inowrazlaw, Landwirth Kecker a. Berlin, die Kaufleute Steiner a. Wien, Ludwig a. Lissa, Lewy a. Mant, Crönert a. Radeberg, Löwenstein a. Waldenberg, Laux a. München, Meier a. Berlin, Ziegler a. Breslau, Vergolder Kasierowski a. Inowrazlaw.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Quander, Nachbar u. Perlinski a. Breslau, Littmann a. Hohenstein, Kistenmacher a. Stettin, Beyer a. Inowrazlaw, Brock a. Leipzig, Glaser a. Posen, Stangen a. Berlin, Leo u. Müller a. Dresden.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Silberstein a. Czempin, Cohn u. Chaim a. Znin, Alexander nebst Familie a. Afrika, Moses a. Breslau.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Komponist Konopatzki a. Liegnitz, die Kaufleute Krüger u. Scholtz a. Berlin, Kluge a. Leipzig.

Wollmärkte.

-n- **Warschau,** 17. Juni. [Orig.-Bericht.] Das Geschäft gestaltete sich im Laufe des gestrigen Tages äußerst rege. Die am Platz ziemlich stark erschienenen inländischen Fabrikanten gingen mit aller Energie an den Kauf heran und bewilligten schlank die von Produzenten höher gestellten Forderungen, wodurch die Transaktionen leicht von Statten gingen. Es bestand für sämmtliche Gattungen, die ordinären ausgenommen, eine recht lebhafte Nachfrage. Die von den deutschen Wollmärkten sehr ungünstig lautenden Berichte sind hier ohne jeden Einfluß geblieben, weil die Fabrikation im Lande jetzt stark ist und Fabrikanten für ihr fertiges Fabrikat einen solchen schlanken Absatz finden, wie es seit Jahren nicht der Fall war. Man verkaufte bis gestern Abend zusammen 22000 Pud. Für feine Wollen zahlte man 85—103 Thlr., für mittel 72—85 Thlr., für kleinere Partien geringerer Wolle 60—68 Thlr. polnisch pro Zentner. Der Preisaufschlag beträgt demnach 6—8—10 Thlr., vereinzelt bis 11 Thlr. polnisch pro Zentner gegen das Vorjahr. (Zur Orientirung der Leser wollen wir bemerken, daß 1 Thaler polnisch = 90 K.-

peken und der polnische Zentner 132 Pfund polnisch = 108 Pfund preußisch ist.) Heute in den Vormittagsstunden entwickelte sich der Verkehr ebenfalls sehr lebhaft und kamen bedeutende Posten zum gestrigen Preisaufschlag zum Verkauf. Die Totalzufuhr beträgt bis jetzt ca. 58500 Pud gegen 52200 Pud im Vorjahr.

Landwirthschaftliches.

Petersburg, 17. Juni. Der Stand des Getreides hat sich bedeutend gebessert. Nach offiziellen Telegrammen vom 11. Juni sind die Ernteaussichten augenblicklich weit über mittel. In 281 Kreisen steht das Wintergetreide ausgezeichnet oder gut, in 213 Kreisen befriedigend, in 71 mittelmäßig und in 25 unbefriedigend. Aus 14 Kreisen liegen keine Nachrichten vor. Das Sommergetreide war in 329 Kreisen vorzüglich oder gut, in 170 befriedigend, in 40 mittelmäßig und in 11 unbefriedigend. Aus 54 Kreisen liegen keine Nachrichten vor.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 19. Juni.

Bernhardinerplatz. Der Ztr. Roggen 6,60–6,70 M., Weizen 7,50–8 M., Hafer 7,50 M., prima über Notiz. Gerste 6,25–6,50 M. Das Schock Stroh 22,75–24 M., 1 Bund Stroh 50–55 Pf. Mit Heu standen 8 Wagenladungen zum Verkauf (meist frisches), der Ztr. 2,50 M., altes 2–2,25 M., 1 Bund Heu 30 Pf. — Viehmarkt. Der Auftrieb in Fettschweinen belief sich heute nur auf 50 Stück. Die Durchschnittspreise pro Ztr. lebend Gewicht 38–43 M. Kälber 30 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 25–30 Pf., 1 Rind (leicht). — Alter Markt. Zufuhr in Kartoffeln schwach, der Ztr. angeboten mit 2,50 M., abgegeben mit 2,40 M. Die Metze alte Kartoffeln 10 Pf., neue Kartoffeln die Metze 20 Pf. 1 Paar große schwere Hühner 3–4 M., 1 Paar junge Hühner 0,90–1,50 M., 1 junge Gans 2–2,75 M., 1 gestopfte junge Gans bis 4,50 M., 1 Paar junge Enten 2,50–3,75–4 M. 1 Paar junge Tauben 70–90 Pf., 1 alter großer schwerer Hahn 2,25 M. Die Mandel Eier 55 bis 60 Pf., 1 Pfund Butter 90 Pf. bis 1,10 Mark. 1 Liter Milch 10–12 Pfennige. 1 Liter Buttermilch 8 bis 10 Pf. 1 Pfd. Glaskirschen 35–40 Pf., 1 Pfd. Stachelbeeren 10–15 Pf., 1 Pfd. Feldschoten 12–15 Pf., 2 bis 3 Köpfe Salat 5 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 20–50 Pf., 1 Pfd. Spargel bis 70 Pf., 1 Bund Oberrüben (4 Stück) 5 Pfennige, 2–3 kleine Bunde Schnittlauch 5 Pf., 3 kleine Bunde Möhren 20 Pf., 1 Bund schwarzer oder weißer Rettig 5 Pf., 2 Bund grüne Zwiebeln 5 Pf., 1 Pfd. Knoblauch 5–8 Pf., 2–3 Bund Radieschen 8 Pf., 1 Bund Wasserrüben 5 Pfennige, 1 Bund Meerrettig 5 bis 10 Pf., 1 Bund Porree 8–10 Pfennige, — Wronker Platz. 1 Pfund Aale 90 Pf. bis 1,10 Mark, 1 Pfund Stör-Fleisch 60 bis 65 Pf., 1 Pfund lebende große Bleie 45–50 Pf., 1 Pfd. Karauschen 60–65 Pf., 1 Pfd. Barsche 40–50 Pf., 1 Pfd. Barwin 60–65 Pf., 1 Mandel Krebse 60 Pf. bis 1,50 M. 1 Pfund Hechte 65–75 Pf., 1 Pfund Schweinefleisch 50–60–65 Pf., Karbonade. Kammstück 70–80 Pf., 1 Kalbskopf 40–60 Pf., 1 Pfnud Rindfleisch 45 bis 70 Pf., 1 Kalbsgeschlinge 65–75 Pf., 1 Schweinegeschlinge 3–3,75 M., 1 Pfd. geräucherte Speck 75–80 Pf., roher Speck 65 Pf., 1 Pfd. Schmalz 80 Pf, 1 Kalbsniere 45–60 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 35–60 Pf. — Sapiehaplatz. Die Mandel Eier 60 Pf., 1 Pfd. Butter 0,90 bis 1,10 M., 1 Paar alte Hühner 2,75–4 M., 1 Paar junge Hühner 0,80–1 50 M., 1 junge Gans 2–3,50 M. 1 junge gestopfte schwere Gans bis 4,50 M., 1 Paar junge Enten 2,75–4 M., 1 Paar junge Tauben 75–80 Pf. Die Metze Kartoffeln 10 Pf., neue Kartoffeln 20 Pf. Spargel 40–60 bis 80 Pf., 1 Pfd. Morcheln bis 80 Pf. 1 Gurke 15–55 Pf., 1 Liter Stachelbeeren 12–15 Pf., 1 Liter Walderdbeeren bis 70 Pf., 1 Obertasse große Gartenerdbeeren 40–45 Pf., 1 Teller Pilze 20 bis 25 Pf., 1 Kopf Blumenkohl bis 45 Pf., 1 Bund Oberrüben 5 Pfennige.

Handel und Verkehr.

** **Berlin,** 17. Juni. In der heute Vormittag 11 Uhr abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Deutschen Ueberseebank wurde einstimmig deren Liquidation beschlossen. Zu Liquidatoren wurden die derzeitigen Direktoren ernannt. Zugleich wurde denselben die Vollmacht ertheilt, sämmtliche Aktiva und Passiva der Bank gegen den Betrag von 6 000 000 Mk. an die neugegründete und unter derselben Leitung stehende Deutsche Ueberseeische Bank abzutreten. Diese Bank ist mit einem Kapital von 20 000 000 Mk., auf welches 40% eingezahlt sind, neu errichtet worden; sie wird die Geschäfte der Deutschen Ueberseebank sowohl in Berlin als in Buenos-Ayres fortsetzen. Die Leitung der Deutschen Ueberseeischen Bank in Buenos-Ayres wird von Frederking, bisheriger Mitinhaber der Firma Karabasse und Co. in Buenos-Ayres, übernommen werden.

** **London,** 16. Juni. Wie ein Telegramm des „Reuterschen Bureaus aus Athen meldet, ist das aus dem Bankhause Hambrö u. Sons, der Nationalbank und der Bank von Konstantinopel bestehende Syndikat beauftragt worden, die Titres der neuen griechischen Anleihe bis zum Betrage von 220 000 Pfund Sterling zu 65 Prozent zu eskomptiren, behufs Deckung des am 1. Juli fälligen Coupons. Heute wurden 2 830 000 Drachmen abgesandt, um den ebenfalls am 1. Juli fälligen Kupon der Monopol-Anleihe zu decken.

Marktberichte.

** **Berlin,** 17. Juni. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.] Marktlage. Fleisch: Ungeachtet des nur schwach beschickten Marktes blieb das Geschäft gedrückt. Hammelfleisch wurde etwas besser bezahlt, im Uebrigen fest. Wild und Geflügel: An Rehen und Geflügel genügende Zufuhr. Geschäft flau. Preise wenig verändert. Fische: Zufuhr ausreichend. Geschäft etwas matter als gestern. Preise kaum befriedigend. Krebse knapp und hoch. Butter und Käse unverändert. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Zufuhren genügend, Geschäft sehr lebhaft, Preise ziemlich unverändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 50–57, IIa 42–48, IIIa 36–40, IVa 30–35, Kalbfleisch Ia 50–63 M., IIa 30–45, Hammelfleisch Ia 47–52 IIa 35–46 Schweinefleisch 48–55 M., Bakonier 48–49 M., Russisches —,— M., Serbisches —,— M., Dänen 40–46.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 80–90 M., do. ohne Knochen 85–100 M., Lachsschinken —,— M., Speck, geräuchert do. 63–65 M., harte Schlackwurst 110–120 M., Gänsebrüste — M. per 50 Kilo.

Wild. Rehwild Ia. p. ½ Kilo 0,47–0,60 M., IIa. 0,40 bis 0,45 M., Wildschweine per ½ Kilo — Pf., Ueberläufer, Frischlinge 0,34–0,36 M., Kaninchen p. Stück — M., Rothwild 0,47–50 M. per ½ Kilo.

Zahmes Geflügel, lebend. Gänse, junge, Stück —,— M. Enten inländische 1,10–1,80 Mark, Puten do. — Mark Hühner 1,10–1,40 M., jung, Stück 0,46–1,00 M., Tauben 0,40–0,50 M.

Fische. Hechte, per 50 Kilogramm 50–76 M., do. große 40 M., Zander groß 80–85 do. mittel —, M., Barsche 40 M., Karpfen. große — M., do. mittelgr. — M., do. kleine 61 M., Schleie 37–56 M., Bleie 30–35 M., Aland 40 Mark, bunte Fische (Plötze) 22–29 M., Aale, große, 110–113 M., do. mittelgr. 84–102 M., do. kleine 41–82 M., Quappen — M., Karauschen 45–52 M., Roddow 38–53 M., Wels 40 M, Raape — M.

Butter. Ia. per 50 Kilo 93–96 M IIa do. 85–90 M., geringere Hofbutter 80–85 M., Landbutter 75–80 M., Galiz. — Mark.

Eier Frische Landeier ohne Rabatt 2,30–2,80 M.

Gemüse. Kartoffeln, Dabersche per 50 Kilogr. 2,00–2,50 Mark, Zwiebeln russ. per 50 Kilogramm 2–5 Mark, Knoblauch per 50 Kilo 20–24 M., Mohrrüben per 50 Kilogramm 9–10 M., Petersilienwurzel p. Schock 1,80–3,50 M., Champignon p. ½ Kilo —1,00 Mk., Porree, p. Schock 0,75–1,00 M., Meerrettig per Schock 10–18 Mark, Kohlrabi per Schock 0,60–1,50 Mark, Blumenkohl p. Stück 0,20–0,45 M., Sellerie, p. Schock 1–1,50 M., Spinat, jung. p. 50 Kilo 5,00–8,00 M., Radieschen p. Schock Bd. 0,75 bis 1 M., junge Rettige per Schock 1,50–4 M., Salat per Schock 0,50–0,75 M., Schoten p. ½ Kilo. 0,12–0,15 M., Spargel p. ½ Kilo groß 0,69–0,70 M., mittel 0,35–0,46 M., klein 0,10–0,28 M.

Obst. Aepfel, Maschansker p. 30 Kg. — M., Kochbirnen — p. Kilo — M., Weintrauben, spanische in Sextos p. 20 Kilo netto — M., Apfelsinen Messina —,— M., Zitronen, Messina 300 Stück 16–17 M.

Bromberg, 17. Juni. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 144–151 M. — Roggen 125–132 M. — Gerste 120–128 M., Brau- 129–135 M. — Erbsen, Futter- 125–135 M. — Kocherbsen 160–170 M. — Hafer nominell 138–145 M. — Spiritus 70er 36,00 Mark.

Marktpreise zu **Breslau** am 17. Juni

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Ware Höchster M. Pf.	gering. Ware Niedrigst M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilo	15 50	15 30	15 —	14 50	13 50	13
Weizen, gelber		15 40	15 20	14 90	14 40	13 40	12 90
Roggen		13 80	13 50	13 30	13 —	12 80	12 50
Gerste		15 10	14 40	13 40	13 10	12 60	12 —
Hafer		13 —	15 80	15 40	15 20	14 70	14 20
Erbsen		16 —	15 —	14 50	14 —	13 —	12 —

Breslau, 17. Juni. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo —. Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine p. Juni 140,00 Gd. Juni-Juli 140,00 Gd. Sept.-Okt. 150,00 Br. Hafer p. 1000 Kilo p. Juni 156,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Juni 50,50 Br. Sept.-Okt. 51,50 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Prozent) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe, gekündigt — Liter, abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Juni 50er 56,60 Gd. Juni 70er 36,60 Gd. Zink. Ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal
vom 16. bis 17. Juni, Mittags 12 Uhr.

Friedrich Balzer VIII. 1101, Rohr, Lachmirowitz-Bromberg. Johann Grajewski V. 612, Kalksteine, Bartschin-Schwetz. Paul Piachnow VIII. 1353, kieferne Kleisten, Weißenhöhe-Brahemünde. Anton Schmidt VIII. 946, Roggen, Przewoz-Danzig. Franz Drescher I. 22149, leer, Berlin-Bromberg. Karl Ahlgrim I. 20762, leer, Berlin-Bromberg.

Holzflößerei.

Gegenwärtig schleust:

Vom Hafen Brahemünde: Tour Nr. 90, J. Kretschmer-Bromberg mit 23½ Schleusungen; Tour Nr. 91, J. Mirus und Peter-Kl.-Bartelsee für Boas und Mertens-Landsberg a. W.

Telegraphische Nachrichten.

Potsdam, 19. Juni. Ueber Nacht entstand im neuen Proviantamt der hiesigen Garnison Feuer, durch welches dasselbe gänzlich niedergelegt wurde, ca. 600 Zentner Brot sowie ein großer Posten Heu sind verbrannt. Der Schaden ist ziemlich bedeutend. Die Feuerwehr war bis Morgens 5 Uhr thätig, darauf rückte zur Hilfeleistung eine Kompagnie Garde-Jäger nach der Brandstelle.

Friedrichsruh, 19. Juni. An der gestrigen Fahrt der Mecklenburger zum Fürsten Bismarck betheiligten sich 4000 Personen. Ansprachen an den Fürsten hielten Stichler-Wismar, Hillmann-Güstrow, Grospitz-Hamburg, letzterer in plattdeutscher Sprache. Fürst Bismarck antwortete in halbstündiger Rede, worin er sich gegen Partikularismus und Fraktionspolitik aussprach und schloß mit einem Hoch auf den Großherzog von Mecklenburg.

London, 19. Juni. Nach einer Meldung der „Daily-News" aus Konstantinopel ist das Urtheil des Gerichts von Angora gegen die wegen Ruhestörungen in Cäsarea angeklagten Armenier folgendermaßen ausgefallen: 17 Angeklagte, darunter zwei Professoren des Kollegiums Mersivan wurden zum Tode, 6 zu 15 Jahren, 18 zu 7 bis 10 Jahren Gefängniß verurtheilt und 15 Angeklagte wurden freigesprochen.

Kiel, 19. Juni. Der Kaiser traf heute um 7½ Uhr, von Prinz Heinrich empfangen, hier ein und begab sich, nachdem er im Schlosse die Prinzessin Heinrich begrüßt hatte, unter Salut der Flotte an Bord der „Hohenzollern."

Alexandria, 19. Juni. Nach einer Meldung des Reuterschen Bureaus sind in Mekka in vier Tagen 317 Todesfälle an Cholera vorgekommen.

Telegraphische Börsenberichte.

Breslau, 17. Juni. (Schlußkurse.) Anziehend.

Neue 3proz. Reichsanleihe 86 65, 3½ proz. L.-Pfandbr. 98,15, Konsol. Türken 22,00, Türk. Loose 90,90, 4proz. ung. Goldrente 96,05, Bresl. Diskontobank 103,00, Breslauer Wechslerbank 101,25 Kreditaktien 176 75, Schles. Bankverein 114,25, Donnersmarckhütte 89,75, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 119,50, Oberschles. Eisenbahn 50 00, Oberschles. Portland-Zement 79,00, Schles. Cement 133,00 Oppeln Zement 93 00, Kramsta 133,00 Schles. Zinkaktien 183 65, Laurahütte 101,15, Verein. Oelfabr. 90 50 Oesterreich. Banknoten 165,75 Russ. Banknoten 216,20, Giese Cement 84,00, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 92,60. Breslauer elektrische Straßenbahn 115,50.

Frankfurt a. M., 17. Juni. (Schlußkurse.) Fest.

Lond. Wechsel 20,372, Pariser Wechsel 81,00, Wiener Wechsel 165,65. 3proz. Reichsanleihe 86,65, unifiz. Egypter 101,75 Italiener 91 80, 6proz. konsol. Mexik. 71 60, österr. Silberrente 80,70, do. 4⅕ proz. Papierrente 81,60, do. 4proz. Goldrente 97,50, do. 1860er Loose 127,60, 3proz. port. Anl. 22 00, 5proz. amort. Rumänier 97,90 4proz. russ. Konsols 98,80, 3. Orientanl. 69,50, 4proz. Spanier 66,30, 5proz. serb. Rente 80,00, serbische Tabaksrente 80,00, kons. Türken 22 00, 4proz. ung. Goldrente 96,20, 4proz. ungar. Kronenrente 92,80, Böhm. Westbahn 312¼. Gotthardbahn 159,50, Lübeck-Büchen Eisenbahn 135,50, Mainzer 111.00, Mittelmeerbahn 101,50, Lombarden 89⅞. Raab-Oedenburg 46¼, Berl. Handelsgesellschaft 141,20, Darmstädter 136,90 Disk.-Kommandit 185,30, Dresdner Bank 143,30, Mitteld. Kredit 98,10, Oest. Kreditaktien 282, Reichsbank 150,60, Bochum Gußstahl 119,50, Dortmund. Union 54,50, Harpener Bergwerk 121,80 Hibernia 101,80, Laurahütte 101,00, Westeregeln 126,40, Privatdiskont 3¼.

Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 281½, Disk.-Kommandit 185,10, Gelsenkirchen —,—.

Börse zu Posen.

Posen, 19. Juni. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 55,50, (70er) 35,80. Loko ohne Faß (50er) 55,50, (70er) 35,80.

Posen, 19. Juni. [Privat-Bericht.] Wetter: Heiß.

Spiritus geschäftslos. Loko ohne Faß (50er) 55,50, (70er) 35,80.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 19. Juni.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen	15 M. 60 Pf.	15 M. 20 Pf.	14 M. 80 Pf.
Roggen	13 „ 50 „	13 „ 30 „	13 „ 10 „
Gerste	14 „ 20 „	12 „ 90 „	— „ — „
Hafer	15 „ 60 „	15 „ 20 „	— „ — „

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen
vom 19. Juni 1893.

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		
Roggen	höchster		13	50	13	10	12	80	13	05
	niedrigster		13	30	13	—	12	60		
Gerste	höchster		—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		
Hafer	höchster		—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		

Andere Artikel.

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Stroh	pro 100 Kilo						
Richt-		5	—	4	—	4	50
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		5	—	4	—	4	50
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		4	50	3	80	4	15
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.		1	30	1	20	1	25

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	20	1	10	1	15
Schweinefleisch		1	30	1	20	1	25
Kalbfleisch		1	30	1	20	1	25
Hammelfl.		1	20	1	10	1	15
Speck		1	80	1	70	1	75
Butter		2	20	1	80	2	—
Rindertalg		1	—	—	80	—	90
Eier p. Schck.		2	40	2	20	2	30

Börsen-Telegramme.

Berlin, 19. Juni. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Notv17
Weizen verflauend		
do. Juni-Juli	163 50	160 50
do. Sept.-Okt.	167 75	165 75
Roggen verflauend		
do. Juni-Juli	148 25	148 —
do. Sept.-Okt.	154 75	153 75
Rüböl fester		
do. Juni	49 80	49 50
do. Sept.-Okt.	50 20	49 80

		Notv17
Spiritus fester		
70er loko ohne Faß	38 10	37 80
70er Juni	36 50	36 10
70er Juni-Juli	36 50	36 10
70er Juli-Aug	36 90	36 50
70er August-Sept.	37 30	37 —
70er Sept.-Okt.	37 20	36 90
50er loko ohne Faß	— —	— —
Hafer		
do. Juni-Juli	174 50	170 —

Kündigung in **Roggen** 1300 Wspl.

Kündigung in **Spiritus** (70er) —,000 Ltr. (50er) —000 Ltr.

Berlin, 19 Juni. **Schluß-Kurse.**

			Notv.17
Weizen pr. Juni-Juli		163 —	160 50
do.	Sept.-Okt.	167 75	165 50
Roggen pr. Juni-Juli		148 25	148 —
do.	Sept.-Okt.	154 75	153 75
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)			Notv.17.
do.	70er loko	38 10	37 80
do.	70er Juni	36 60	36 40
do.	70er Juni-Juli	36 60	36 40
do.	70er Juli-Aug.	36 80	36 60
do.	70er Aug.-Sept	37 30	37 10
do.	70er Sept.-Okt.	37 20	36 90
do.	50er loko	— —	— —

		Not.v17
Dt.3% Reichs-Anl.	86 75	86 70
Konsolid. 4% Anl.	107 50	107 40
do. 3½% „	100 90	100 80
Pos. 4% Pfandbrf.	102 10	102 10
Pos. 3½% do.	97 25	97 20
Pos. Rentenbriefe	103 20	103 2
Pos. Prov.-Oblig.	96 50	96 50
Oesterr. Banknoten	165 80	165 80
do. Silberrente	80 70	80 90
Russ. Banknoten	216 10	215 90
R.4½% Bodk.Pfdbr.	101 70	101 60

		Not.v17
Poln. 5% Pfdbrf.	66 70	66 70
do. Liquid.-Pfdbrf	65 80	— —
Ungar. 4% Goldr.	96 20	96 20
do. 4% Kronenr.	92 80	92 80
Oestr. Kred.-Akt. (ultimo)	176 60	176 20
Lombarden (ultimo)	44 60	44 —
Disk.-Kommandit (ultimo)	185 10	184 90

Fondsstimmung fest

Ostpr.Südb.E.S.A	75 20	76 —
Mainz Ludwighfdt.	110 60	110 80
Marienb.Mlaw.bto	71 60	71 40
Griechisch4%Goldr.	36 —	36 60
Italienische Rente	91 80	92 —
Mexikaner A. 1890.	71 10	70 40
Russ4%konsAnl 1880	98 60	98 50
do.zw. Orient.Anl.	67 80	67 70
Rum. 4% Anl. 1880	84 10	84 10
Serbische R. 1885.	80 —	79 60
Türk. 1% kons. Anl.	23 10	— —
Diskonto-Komman.	185 10	184 90
Pos. Spritfabr.B.A	96 70	— —

Schwarzkopf	239 70	239 70
Dortm.St.-Pr. L. A.	53 —	53 60
Gelsenkirch. Kohlen	129 20	129 —
Inowrazl. Steinsalz	38 —	38 50
Ultimo:		
It.Mittelm.E.St.A.	101 40	101 20
Schweizer Zentr.	121 30	121 60
Warsch. Wiener	208 10	207 80
Berl. Handelsgesell.	141 —	140 70
Deutsche Bank-Akt.	158 80	158 70
Königs- u. Laurah.	100 70	100 40
Bochumer Gußstahl	119 25	119 20

Nachbörse: Kredit 176 70, Diskonto-Kommandit 185 10, Russische Noten 216 25.

Stettin, 19. Juni. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Nt.v.17.
Weizen fest		
do. Juni-Juli	159 50	158 50
do. Sept.-Okt	164 —	162 —
Roggen fest		
do. Juni-Juli	146 —	144 —
do. Sept.-Okt.	150 —	149 50
Rüböl fest		
do. Juni	49 20	49 —
do. Sept.-Okt.	49 50	49 25

		Not.v17
Spiritus behauptet		
per 70 M. Abg.	36 40	36 40
„ Juni „	35 70	35 70
„ Aug.-Sept. „	36 30	36 20
Petroleum *)		
do. per loko	9 25	9 25

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ pCt.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.